

L10 – LEITLINIE ZUR EINFÜHRUNG EINES RICHTLINIENMANAGEMENTS



REGULATION

AUTOREN: ARBEITSKREIS
RICHTLINIENMANAGEMENT

Disclaimer I 2

Stand: November 2020

Disclaimer

DICO Leitlinien richten sich an Compliance-Praktiker. Sie sollen einen Einstieg in das Thema erleichtern und einen Überblick verschaffen. Es wird daher bewusst darauf verzichtet, juristische Sonderfälle und Ausnahmeregelungen aufzuzeigen.

DICO Leitlinien bieten dem geeigneten Leser praxistaugliche und umsetzbare Empfehlungen für ausgewählte Compliance-Themen. Mit Veröffentlichung einer Leitlinie soll zugleich eine Diskussion zum jeweiligen Themenkreis angestoßen werden mit dem Ziel, darauf aufbauend einen Standard zu entwickeln, der von Compliance-Praktikern anerkannt wird.

Senden Sie Ihre Anregungen und Beiträge an Leitlinien@dico-ev.de. Wir freuen uns auf eine lebhafte Diskussion und bedanken uns für Ihre konstruktive Unterstützung!



1.	VORWORT	4
2.	RICHTLINIENMANAGEMENT – WARUM UND WOZU?	5
3.	RICHTLINIENMANAGEMENT – GRUNDLEGENDE VORAUSSETZUNGEN	6
	3.1 Klar definierte Rollen und Verantwortlichkeiten	
	3.2 Muttersrichtlinie	
	3.3 Veröffentlichungsplattform/„single source of truth“	
4.	DEFINITION EINER RICHTLINIE	8
5.	EINORDNUNG IN DIE REGELUNGSHIERARCHIE	9
6.	ANFORDERUNGEN AN RICHTLINIEN	10
	6.1 Keine Überregulierung („so viel wie nötig, so wenig wie möglich“)	
	6.2 Konsistenz mit gesetzlichen Vorgaben und anderen Regelungen	
	6.3 Verständlichkeit	
	6.4 Übersetzungen	
	6.5 Umsetzbarkeit inhaltlicher Vorgaben	
	6.6 Verweise auf andere Regelungen	
	6.7 Mindestbestandteile	
7.	LEBENSZYKLUS EINER RICHTLINIE	15
	7.1 Identifikation eines regelungsbedürftigen Kernthemas	
	7.2 Validierung der Regelungsbedürftigkeit durch zentrale Richtlinienstelle	
	7.3 Erstellung und Abstimmung der Richtlinie	
	7.4 Prüfung der Richtlinie	
	7.5 Freigabe und Inkraftsetzung der Richtlinien	
	7.6 Veröffentlichung und Bekanntmachung von Richtlinien	
	7.7 Implementierung	
	7.8 Aktualisierung	
	7.9 Außerkraftsetzung	
	7.10 Dokumentation und Aufbewahrung	

1. Vorwort

Klare, verständliche und auf das Wesentliche reduzierte Regelungen sind nicht nur im Interesse von Unternehmen und Beschäftigten, weil sie Haftungsrisiken reduzieren und Sicherheit schaffen. Sie sind auch wesentliche Grundlage eines ordnungsgemäßen Compliance- Management-Systems.

Die Einführung eines Systems zum Management von Richtlinien stellt große Konzerne und mittelständische Unternehmen gleichermaßen vor Herausforderungen. Praxisorientierte und anschauliche Umsetzungshilfen sind in der Fachliteratur kaum zu finden. Entsprechend schwierig gestaltet sich daher oftmals der initiale Aufsatz eines solchen Systems.

Insoweit stellt sich eine Reihe von Fragen:

- Wozu werden Richtlinien benötigt, wie grenzen sie sich von anderen Regelungen ab?
- Welche inhaltlichen und formellen Anforderungen sind an Richtlinien zu stellen?
- Wer ist zuständig für die Erstellung, wer sollte in den Erstellungsprozess einer Richtlinie involviert werden?
- Wie erfolgt die Kommunikation an die Beschäftigten und wie lässt sich die Verbindlichkeit von Richtlinien sicherstellen?
- Wie kann ein Richtlinienmanagement aufgesetzt werden, welches dafür sorgt, dass nur die Richtlinien bestehen, die tatsächlich erforderlich sind – wie lässt sich verhindern, dass der Regelungsapparat immer weiter anwächst?

Antworten auf diese und weitere Fragen soll diese Leitlinie liefern. Sie wurde auf Grundlage der Erfahrungen aller im Arbeitskreis vertretenen Unternehmen erstellt. Auch wenn diese Unternehmen im Hinblick auf Größe, Geschäftsfeld, Beschäftigtenzahl und Organisationsstrukturen große Unterschiede aufzeigen, haben sich in Bezug auf das Thema Richtlinienmanagement einige grundlegende Aspekte gezeigt, welche in allen vertretenen Unternehmen adressiert werden mussten. Die Leitlinie fasst diese Aspekte zusammen und zeigt unterschiedliche Lösungsansätze auf.

Über DICO:

DICO – Deutsches Institut für Compliance e.V. wurde im November 2012 in Berlin auf Betreiben führender Compliance-Praktiker und -Experten gegründet und hat als gemeinnütziger Verein Mitglieder aus allen Branchen in Deutschland, darunter namhafte DAX-Unternehmen, Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaften sowie aus der Wissenschaft. DICO versteht sich als unabhängiges interdisziplinäres Netzwerk für den Austausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung und sieht sich als zentrales Forum für die konsequente und praxisbezogene Förderung und Weiterentwicklung von Compliance in Deutschland.

DICO fördert Compliance in Deutschland, definiert in diesem Bereich Mindeststandards, begleitet Gesetzgebungsvorhaben und unterstützt zugleich die praktische Compliance-Arbeit in privaten und öffentlichen Unternehmen, fördert Aus- und Weiterbildung und entwickelt Qualitäts- sowie Verfahrensstandards.

DICO

DICO – Deutsches Institut für Compliance
Bergstraße 68
D-10115 Berlin
info@dico-ev.de
www.dico-ev.de